



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Das deutsche Dorf**

**Mielke, Robert**

**Leipzig [u.a.], 1913**

Hessen-Nassau.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-80532](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-80532)



Abb. 30. Birkenried bei Wahnsried. (Nach Photographie.)

Flachlande aufsteigen, da haben sie weder den Volksstämmen noch auch der niederdeutschen Flachlandsiedelung ein Halt geboten. Das breitspurige Sachsenhaus tritt darüber hinweg bis in das jüdlische Westfalen und Hessen; es hat namentlich die tiefe Wejerfurche als Weg gewählt, um von ihm aus die beiderseitigen Hügelgelände zu besetzen; aber es hat sich dabei in die Höhe gereckt und seinen dachhausartigen Charakter verloren, der sich so schön der Heide anschmiegte. Schon bei Minden bereitet sich die Vertikalrichtung des Sachsenhauses vor, die in mitteldeutschen Gebirgen den großen Dorfbildern einen bestimmten städtischen Zug verleiht, der aber erst zur vollen Entfaltung bei den fränkischen Gehöften kommt. Andererseits aber geht viel von der stolzen Selbständigkeit der sächsischen Siedelung verloren, da das Zusammendrängen eines ausgesprochenen Einzelhofes zu geschlossenen Dörfern etwas Unorganisches an sich hat (Abb. 11). Das trifft übrigens auch bei dem in Hessen und in Westfalen vorkommenden Sachsenhause zu, das nicht nur nach oben wächst, sondern auch gern durch einen erkerartigen Vorbau die ursprüngliche Schlichtheit verläßt und daher durch die verkleinerte Tür diesen sächsischen Bestandteil leicht einbüßt. Das Sachsenhaus kommt nur voll zur Geltung, wenn es allein steht!



Hessen=Kassau. Wesentlich anders hat sich die Entwicklung des Dorfes in dem, allen obengenannten mitteldeutschen Gebieten benachbarten Hessen vollzogen, dem klassischen Lande alldeutscher Erinnerungen und waldumrauschter Bergdörfer. Es scheint, als habe die Last dieser Erinnerungen die Dörfer und Bauern an einem altertümlichen Ackerbaubetriebe geschichtlich festhalten wollen. Denn in den malerischen Fachwerkhäusern (Abb. 29), die von einer sorgsam gepflegten örtlichen Überlieferung von Gau zu Gau verschiedenartig gebildet sind, ist der Ackerbau allein der Gebieter der wirtschaftlichen Verhältnisse, dem sich neuerdings — fast ganz unvermittelt — die Industrie zugesellt hat. Kein Gemüsebau, noch weniger ein dörfliches Gewerbe, das nur auf den öden Höhen des Westerwaldes den kärglichen Lohn des Feldbaues ein wenig erhöht, noch weniger ein fröhliches Winzerleben hat in diesem Lande Boden gefunden. Ist doch erst Kassel 1239 das einzige Dorf, das mit Stadtrecht bewidmet wird, zur selben Zeit etwa, in der Berlins Name zuerst als städtisches Gemeinwesen aus der nebelgrauen Dämmerung des ostdeutschen Koloniallandes emportaucht! Als Ergebnis dieser allem Neuen gegenüber ablehnenden Haltung paßt es durchaus in den Rahmen der vorwiegend altertümlichen Ackerbautendenz, daß noch im 17. und 18. Jahrhundert die Gemeinde Frickhofen mehrere Feldfluren in ungeteilter Gemeinschaft besaß, und daß hier die einzelnen Acker jährlich unter die eingeseffene Bauernschaft verlost worden sind.

Hessen ist eines der waldreichsten Gebiete in Deutschland. Über 40 % des Bodens sind mit Wald bedeckt, der durch die zerklüftete Natur des gebirgigen Landes in kleinere Bestände aufgelöst ist. Da die höheren Lagen des Gebirges wegen ihrer Rauheit unbewohnt sind, so hat sich das bäuerliche Leben auf die breiten und fruchtbaren Täler beschränkt, und zwar im Sinne eines mittleren Besitzstandes von 5 bis 20 Hektar, der teilweise über 50 % einnimmt. Die Anlage der Dörfer ist fast ausnahmslos als Hausendorf erfolgt, das sich seine Züge, die durch die malerischen fränkischen Gehöfte mit den Fachwerkbauten und den hübschen rundbogigen Hofeingängen belebt werden, bis heute erhalten hat (Abb. 30).

Thüringen. Von Hessen gehen wir hinüber in das benachbarte Land Thüringen, das einstmals mit jenem politisch eng verbunden war, und das auch in geographischer Hinsicht mit ihm auf derselben Stufe steht. Hier wie dort bilden die Täler die Grundlage der Siedelungen, die indessen teilweise höher liegen als in Hessen. So viele Landesgrenzen auch über Thüringens Berge laufen, in den